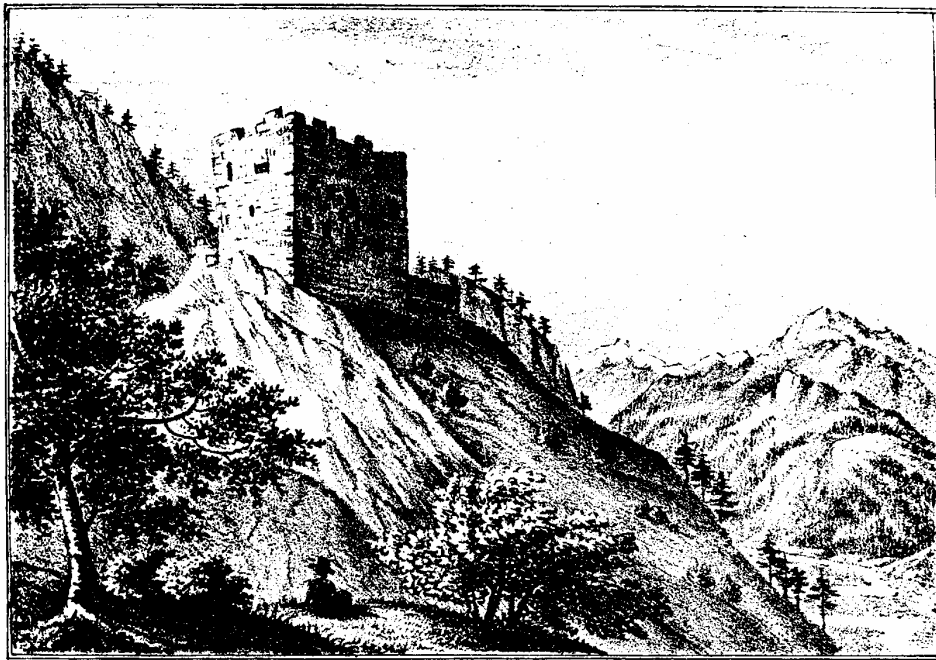


Beilage zum Jahresbericht des Burgenverein Untervaz

# Anno Domini 1985



Vom Stein auf dem Rain

alt. Lda. Wolfgang Wolf

Email: [annodomini@burgenverein-untervaz.ch](mailto:annodomini@burgenverein-untervaz.ch). Beilagen zu den Jahresberichten des Burgenverein Untervaz sind auf dem Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini> erhältlich.

## Ein neuer Stein auf dem Rain

Der noch vor wenigen Jahren "auf dem Rain" unterhalb der Quader gestandene, dann leider eines Tages verschwundene, mit einem erhabenen Kreuz gemeisselte Stein, der als Gedenkstein an - wie die Sage berichtet - in altersgrauer Zeit stattgefundenen Bergsturz und dessen Folgen erinnerte, ist nun zu unserer Freude durch einen andern Stein ersetzt worden. Leo Büsser fand im Boden seines Grundstückes, nahe dem Standort des alten Gedenksteines, einen andern Stein. In diesen meisselte er dasselbe Kreuz, mit welchem der verschwundene Stein bezeichnet gewesen war.

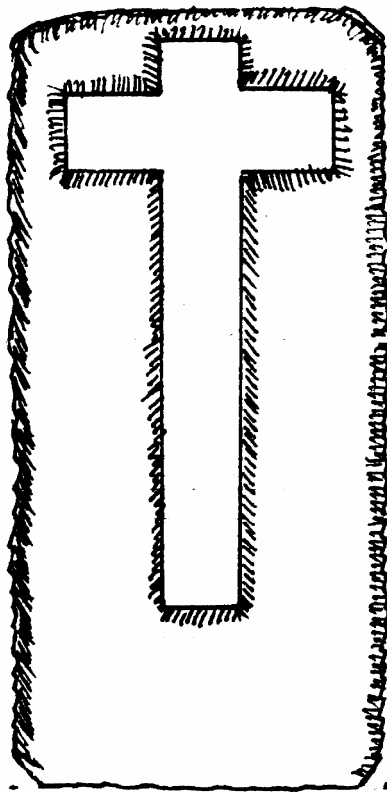
Zu dieser guten Idee, sei hier von Seiten des Burgenvereins und aller Freunde der Ortsgeschichte und der Sagen ein besonderer Dank ausgesprochen.

Krättli Jakob, Reams

Wir haben über die Untervazer Bergsturzsage bereits im  
Anno Domini 1983 berichtet.

Unten:

Federzeichnung des neuen Steines von Irma Galliard-Ludwig, Gufel.



Masse der 1974 zerstörten  
alten Steinplatte

Höhe der Platte	108 cm
Breite der Platte	48 cm
Dicke der Platte	6-9 cm
Rand der Platte und Kreuz ca. 1,5 cm erhöht	
Breite des Kreuzes	38 cm
Länge des Kreuzes	75 cm
Länge Kreuzarme je	13 cm
Kurzer Teil des Kreuzes	7 cm
Langer Teil des Kreuzes	56 cm
Breite des Kreuzes	12 cm

Standort ca 2 m unter dem  
obern Rain zuunterst in der  
Quader ca. 10 m südlich des  
jetzigen Weges (erbaut 1973)  
Front gegen Osten ca. 50 cm  
im Boen. Kein Grenzzeichen.  
Gute Steinmetzarbeit. Keine  
Spuren von Buchstaben oder  
Zahlen. Zerstört Juni 1974.

Angaben: a.Lda.W.Wolf.

Oben: Skizze des 1974 verschwundenen Steines mit Massangaben  
von a. Lda. Wolfgang Wolf.